

**CDU Gemeinderatsfraktion  
Tübingen**

**22.09.2010**

**Anfrage der CDU Fraktion  
Akteneinsicht „Mühlstraße“**

Im Rahmen der Akteneinsicht zur Mühlstraße durch die CDU Gemeinderatsfraktion bestehen zwei Anfragen zum Akteninhalt:

**1. Eigenbewertung der Verwaltung:**

Im Rahmen der Akteneinsicht konnte ein Sitzungsprotokoll einer Sitzung vom 14.10.2009 ausgewertet werden. Sitzungsteilnehmer waren die ehemalige Baubürgermeisterin Frau Schreiber, Herr von Winning, Herr Fügler, Frau Dr. Hartmann.

**Wortlaut im Protokoll:**

„Grundriss des Bauvorhabens (Mühlstraße) ist der zu knappe Zeitrahmen. Entscheidungen mussten bereits getroffen werden, bevor alle Grundlagen erhoben werden konnten. Auch gab es keine unmittelbar verantwortliche Person, der für diese Aufgabe das notwendige Zeitkontingent zugewiesen wurde. Der Posten „Unvorhergesehenes“ hätte höher kalkuliert werden müssen. Dies wäre der Politik aber nur schwer vermittelbar gewesen. Die Problematik der Stützmauer kam im Gespräch mit der VBA am 17.04.2009 hoch. Erhöhung der Kosten von € 50.000,00 auf € 180.000,00, weil die erste Schätzung zu schnell und ohne tiefgreifende Prüfung erstellt worden ist. Die politische Dimension der Straßenbreite von 6 m war dem Ing. Büro nicht bekannt. Diese Minimalbreite wurde bewusst zugunsten des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs gegen den Wunsch der SVT auf 6,5 m Straßenbreite getroffen.“

**Fazit:**

- Die Überlastung der Mitarbeiter wurde nicht rechtzeitig erkannt, es wurde ohne klare Strukturen von Hand zu Hand gearbeitet.
- Die zukünftige Verkehrsführung der Mühlstraße hätte vor Beginn der Baumaßnahme geklärt werden müssen, so wurde die ganze Zeit auf politisch unsicherem Grund gearbeitet.
- Standardisierung des Verfahrens bei Baumaßnahmen notwendig.

Wortlaut Ende

**Fragen der CDU-Fraktion:**

1. Welche Änderungen im Rahmen der Verwaltungsorganisation im Hinblick auf zukünftige Bauvorhaben wurden innerhalb der Verwaltung vorgenommen?
2. Wurde die geforderte Standardisierung des Verfahrens bei Baumaßnahmen eingeführt?
3. Wie wird in Zukunft sichergestellt, dass es unmittelbar verantwortliche Personen für die einzelnen Projekte gibt?
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Kostenkalkulation zu verbessern?

**2. Stadtbahntrasse**

In mehreren Protokollen bzw. E-Mails wird immer wieder von einer möglichen Stadtbahntrasse durch die Mühlsstraße gesprochen:

Mail Herr Fügler an Herrn Koch vom 11.12.2008:

*„Gehen Sie mit Randbedingungen der Stadtbahn auf Herrn Kannenberg zu? Leitungen müssen außerhalb der Stadtbahntrasse verlegt werden.“*

Protokoll Jour Fix vom 25.02.2009, S. 3.

*„Derzeit läuft für die gesamte Stadtbahntrasse die „Standardisierte Bewertung“, ein Ergebnis liegt bis Ende 2009 vor.“*

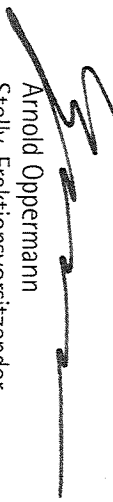
Mail Herr Koch an Herrn Fügler vom 11.12.2008

*„Abstimmungsnotwendigkeit für Leitungen, damit diese außerhalb der Stadtbahntrasse liegen“*

**Fragen der CDU Gemeinderatsfraktion:**

1. Welche Ergebnisse liegen aus der „Standardisierten Bewertung“ in Bezug auf die Stadtbahntrasse vor?
2. Aufgrund welcher Entscheidung des Gemeinderates erfolgt die Planung der Stadtbahn im Bereich der Mühlsstraße?
3. Welche Kosten in Bezug auf eine mögliche Stadtbahn werden derzeit von der Verwaltung angesetzt?
4. Welche zusätzlichen Kosten sind bei dem Bauvorhaben „Mühlsstraße“ dadurch entstanden, dass eine mögliche Stadtbahn berücksichtigt wurde?

Für die CDU Gemeinderatsfraktion

  
Arnold Oppermann

Stellv. Fraktionsvorsitzender